



Pressemitteilung

Gute Bildung für alle von Anfang an !

Berlin, den 24. Mai 2005

Sehr geehrte Damen und Herren,

DaKS, GEW und LEAK machen Sie auf eine gemeinsame Aktion anlässlich der am 30. Mai stattfindenden parlamentarischen Beratung des Kindertagesbetreuungsreformgesetzes aufmerksam.

An alle Berliner Kitas wurden Briefe mit Postkarten verschickt. Eltern und Erzieher/innen sind aufgefordert, diese Postkarten an die Fraktionsvorsitzenden im Berliner Abgeordnetenhaus zu senden, um so ihre Position zum Kitareformgesetz deutlich zu machen.

Gefordert wird ein gleichberechtigter Kitazugang für alle Berliner Kinder unabhängig von der Arbeitssituation ihrer Eltern und ausreichende Ressourcen für die angestrebte verbesserte Bildungsqualität in den Kitas.

Unterstützt wird die Postkartenaktion auch von den Verbänden der Liga der Wohlfahrtspflege.

Wir begrüßen die im §1 des neuen Kitagesetzes definierten Bildungsziele für die Arbeit in Berliner Kitas. Allerdings stehen die im Gesetz festgelegten vielfachen Verschärfungen bei der Bedarfsprüfung dazu in eklatantem Widerspruch. Damit werden in der Konsequenz den Berliner Kitas weitere personelle Ressourcen entzogen.

Robert Podolski, **LEAK**: "Die Eltern fordern ein konkretes Kitagesetz, das verbindlich eine geförderte Betreuung und Elementarbildung für alle Kinder sicherstellt. Die beabsichtigte Kürzung bei Integrationskindern im Hort muss zurückgenommen werden."

Klaus Schroeder, **GEW BERLIN**: "Die Personalausstattung in den Kindertagesstätten muss den Zielen des neuen Kita-Förderungsgesetzes angepasst werden. Die Erzieherinnen und Erzieher brauchen zusätzliche Vor- und Nachbereitungszeiten, um das anspruchsvolle Berliner Bildungsprogramm umsetzen zu können. Die im Gesetz vorgesehene Freistellung von Kitaleiterinnen muss ebenfalls nachgebessert werden. Die gewünschte Qualitätsentwicklung der Einrichtungen ist sonst nicht zu gewährleisten."

Roland Kern, **DaKS**: "Die neuen Kriterien bei der Bedarfsprüfung bevormunden die Eltern und sind das falsche Signal in der aktuellen Bildungsdiskussion. Die kleinen Elterninitiativen bekommen besondere Schwierigkeiten mit den Erfordernissen guter Bildungsarbeit und verlässlicher Öffnungszeiten einerseits und schwindenden Ressourcen sowie verlangter Flexibilität andererseits. Auch im Hortbereich müssen Elterninitiativen weiterhin ihren Platz haben."

Zur Diskussion um das Kitareformgesetz wurde zudem eine Website eingerichtet: **www.kitareformgesetz.de**. Dort finden Sie auch weitere Informationen zur Postkartenaktion sowie ausführliche Stellungnahmen verschiedener Organisationen zum Gesetz.

Für Rückfragen stehen Ihnen folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

- DaKS: Roland Kern, Tel. 0171/2774341
- GEW: Klaus Schroeder, Tel. 0151/14257300
- LEAK: Robert Podolski, Tel. 0176/24111167